



Wien, 12.11.2015

offener Brief  
Telekurier Online Medien GmbH & Co KG  
[service@kurier.at](mailto:service@kurier.at)

Betrifft: Artikel Kurier.at, Chronik, 2.11.2015, Michael Berger, „Bevölkerung greift zur Selbsthilfe“  
Wir fragen uns, wie weit eine Zeitung gehen würde, um reißerisch zu wirken und potentielle Käufer anzulocken. Und wir fragen uns, nach welchen Kriterien Personen ausgewählt werden, die man interviewt. Haben Sie die Ausbildung des interviewten Hundetrainers hinterfragt? Haben Sie sich dessen Homepage angesehen und für gut befunden? Wir konnten auf seiner Homepage keine konkreten Hinweise zu einer Ausbildung finden. Wenn unsere Informationen stimmen, handelt es sich um einen ehemaligen Musher ohne jede Ausbildung. Wir fragen uns daher, was ihn dazu befähigen sollte, Hunde auszubilden oder gar verhaltensauffällige Hunde zu „therapieren“, wie er wörtlich auf seiner Homepage anführt (wobei er damit gegen ein Gesetz verstößt, da eine Therapie bei Tieren Tierärzten obliegt). Hinweise darauf, dass man mit vielen Hunden über viele Jahre gelebt hat, sind nichtssagend. Man kann durchaus über viele Jahre hinweg unkorrekt gearbeitet haben.

Der besagte „Hundetrainer“ erwähnt zwar, sich nach Erkenntnissen moderner Lerntheorie zu richten, betont aber gleichzeitig, dass er „stumpfsinniges Klickern und Bestechen mit Leckerlies“ ablehnt. Diese Aussagen zeigen sehr mangelhaftes Fachverständnis und dass er von Klickertraining keine Ahnung hat – einer der weltbesten Ausbilder für Polizei- und Militärhunde arbeitet mit dem Klicker! Leckerchen sind eine positive Verstärkung und nur dann Bestechung, wenn man nicht weiß, wie sie korrekt einzusetzen sind.

Auf seiner Homepage erwähnt er auch, dass er Flooding (Reizüberflutung) einsetzt. Seine Aussage, dass Flooding „ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl von Seiten des Hundetrainers benötigt“ ist sehr nett formuliert. Womit er möglicherweise recht hat, ist die schnelle Wirkung (und vielleicht ist dies einer der Hauptargumente warum Flooding von ihm eingesetzt wird). Seine Aussage, dass dies an der „Selbstwirksamkeit“ – dem Gefühl im eigenen Leben etwas zu bewirken, liegt ist völliger Unsinn. Bei Flooding bewirkt man nichts, man wird in eine Situation gezwungen. Bei Flooding wird ein Individuum dem stärksten angstauslösenden Reiz ausgesetzt und der Organismus ist nicht in der Lage selbstbestimmt eine Reaktion auszuführen, um diesen Reiz zu vermeiden. Der Organismus befindet sich dabei in höchstem Erregungszustand. Von einem dafür nicht ausgebildeten Menschen kann man natürlich nicht erwarten, dass er weiß, was dabei neurobiologisch ausgelöst wird. Verhalten wird bei Flooding möglicherweise unterdrückt aber nicht verändert. Ein gut ausgebildeter Verhaltensberater wird nicht auf eine nach außen hin schnelle Wirkung abzielen sondern darauf, das reizauslösende Thema zu bearbeiten (denn wenn man weiß was zu tun ist, benötigt man kein Flooding) um Hund und Besitzer tatsächlich zu helfen. Flooding wird manchmal im Humanbereich angewandt. Allerdings haben Menschen - anders als Tiere - die Möglichkeit die „Therapie“ zu unterbrechen. Daher sollte Flooding im Tiertraining nicht angewandt werden.

Auf die Notwendigkeit und das Training von „Familienschutzhunden“ möchten wir hier nicht näher eingehen. Schade, dass eine populäre Zeitschrift Personen, die sie interviewt nicht hinterfragt und sich nicht an seriös ausgebildete Fachleute wendet (derer es mehrere in Österreich gibt). Als Zeitschriftenverlag trägt man Verantwortung für das, was man veröffentlicht und ist mit meinungsbildend. Lesern solche Trainer und dessen Trainingsmethoden vorzustellen und diese damit gutzuheißen dient nicht dem Wunsch nach Förderung fundierter Ausbildungen im Bereich der Berufsbilder und tierschutzgerechter Trainingsmethoden (siehe auch Bundesministerium für Gesundheit / tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen).

Sollten Sie kompetente Experten zu „hundlichen“ Themen für ein Interview benötigen, stehen wir gerne vermittelnd zur Seite.

Der Vorstand des ÖBdH

Susanne Belada  
Vorsitzende

Alina Geishofer  
Stv. Vorsitzende

Claudia Hofmeister  
Finanzreferentin